



min 13° max 27°



min 13° max 28°



min 14° max 29°



THEATER KONSTANZ

Endspiel

Samuel Becketts „Endspiel“ kommt in der Werkstattbühne zur Wiederaufnahme: Am Freitag, 26. Mai, um 20 Uhr und am Sonntag, 28. Mai um 18 Uhr. Mehr Freizeit-Tipps auf

Seite 6



NEU IM KINO

Salazars Rache

... heißt das neueste „Pirates of the Caribbean“-Abenteuer mit Johnny Depp als Captain Jack Sparrow. Mehr Kino gibt es auf

Seite 6

Neue Serie „Konstanz.Digital“: Salvatore Gallace von „Mighty P!xels“ über elektronischen Sport

„Wenn Konstanz digital werden möchte, gehört E-Sport dazu“

Salvatore Gallace (33) ist Geschäftsführer, Geschäftsführer und Leiter des im Konstanzer Technologiezentrum ansässigen eSports Clubs „Mighty P!xels“. Der gelernte Einzelhandelskaufmann verrät, wie und warum er Konstanz zu einem „Leistungszentrum“ für elektronischen Sport machen möchte.

Wie kamen Sie zum E-Sport?

Ich habe mit elf Jahren das erste Mal mit Videospiele zu tun gehabt. Vor vier Jahren wollte ich wieder spielen und habe meine eigene Online-Community für den Bodenseeraum gegründet, das war mein Einstieg in die Game-Branche. Daraus entstand die Idee zum eSports Club „Mighty P!xels“, den ich mit Christoph Längle gegründet habe. Rechtlich gesehen sind wir eine GbR, aber wir sagen lieber „Club“ dazu, wie man das von konventionellen Sportvereinen kennt.

Was ist anders beim elektronischen Sport?

E-Sport ist nichts anderes als konventioneller Sport, ohne dass man in ein Formel-1-Auto einsteigt, gegen einen Ball tritt oder Boxhandschuhe an hat. Man betreibt den Sport digital, es treten Mannschaften gegeneinander an. Das spiegelt unsere heutige, digitale Zeit. In Deutschland ist E-Sport allerdings noch nicht so stark vertreten wie in USA oder Asien. Und verglichen mit dem Rest von Deutschland, hinken wir im Südwesten unheimlich hinterher.

Und was macht ein eSports Club?

Unsere Mannschaften treten bei Onlineligen und -turnieren und auf LAN Partys an. Unsere Sportarten sind Spiele, bei denen wir mit unseren Mannschaften vertreten sind. So wie in einem klassischen Sportverein z.B. Turnen, Leichtathletik oder Fußball betrieben wird.

Um welche Spiele handelt es sich?

Counter Strike: Global Offensive, Rocket League und Overwatch. Ein Beispiel: Bei Counter Strike gibt es Organisationen, ähnlich wie der DFB oder FIFA, die Amateurligen, semiprofessionellen Ligen, professionelle Ligen und Weltmeisterschaften organisieren. Bei letzteren geht es um Millionen Dollar Preisgelder.



Auch das ist Sport: Salvatore Gallace spielt das Computerspiel „Rocket League“.

Bild: Baumann

Nein (lacht), das ist Leistungssport, da geht es um Reaktionszeiten. Mit meinen 33 Jahren bin ich viel zu alt.

Spielen Sie selbst mit?

Wir haben clubinterne Abläufe. Nach einem Probemonat stehen Lehrgänge an. Um Mannschaftsspieler zu werden,

Woher kommen die Spieler?

Wir haben clubinterne Abläufe. Nach einem Probemonat stehen Lehrgänge an. Um Mannschaftsspieler zu werden,

aber auch aus Stuttgart und Freiburg. Wer bei uns einsteigen möchte mit dem Ziel, einen professionellen Status zu erreichen, muss teamfähig sein. Denn wenn die Chemie nicht passt, gerade in einem Mannschaftssport, dann ist vieles verloren.

Wie kann man Spieler bei euch werden?

Wir haben clubinterne Abläufe. Nach einem Probemonat stehen Lehrgänge an. Um Mannschaftsspieler zu werden,

muss man den Status „Auswahlspieler“ haben. Diese Auswahlspieler müssen zueinander passen, bevor es zur Mannschaftsbildung geht.

Ist es schwierig, passende Leute zu finden?

Es kommt aufs Spiel an. Wir haben jetzt tatsächlich mit unserem ersten Spiel Schwierigkeiten gehabt.

Welches Spiel war das?

Counter Strike: Global Offensive. Dabei besteht eine Mannschaft aus fünf Leuten, von denen jeder im Spiel eine Rolle übernimmt. Und wenn nun ein Spieler aussteigt, geht die ganze Taktik nicht mehr auf. Einen neuen Spieler einzubauen kann Monate dauern. Wir wollen unseren Nachwuchs selber rekrutieren.

Beim E-Sport geht es um sehr viel Geld? Woher kommt es?

Vor allem aus Sponsoren- und Werbegeldern sowie Merchandise. Der E-Sport trifft genau die Zielgruppe von 16 bis 25 Jahren. Deshalb fließen in

Neue Serie:

Konstanz DIGITAL

Welche Auswirkungen das digitale Zeitalter in Konstanz und Umgebung hat, wollen wir in unserer Serie „Konstanz.Digital“ beleuchten. Dazu stellen wir lokale Projekte vor und lassen Menschen aus der Region zu Wort kommen.

Deutschland viele Gelder. Weltweit noch viel mehr. Unser Hauptsponsor ist ein Spielentwickler aus Offenburg.

Und was ist das sportliche Ziel von Mighty P!xels?

In den nächsten zwei bis drei Jahren national an die Spitze zu kommen. Wenn das klappt, haben wir die Chance, uns am weltweiten E-Sport-Markt zu beteiligen, bis hin zu den Weltmeisterschaften.

Was verdienen Spieler bei Mighty P!xels?

Festgelder können wir nicht zahlen, weil wir noch nicht im professionellen Bereich sind. Wir beteiligen die Spieler prozentual an den Preisgeldern. Bei einem E-Sport-Turnier, seien sie offline in einer Halle oder online, geht es um Preisgelder von bis zu 1500 Euro. Solche Turniere gibt es im Jahr mehrere.

Mighty P!xels ist im März 2017 von Gottmadingen nach Konstanz umgezogen. Warum?

Ich bin aus Gailingen, meine Frau aus Konstanz. Ich liebe Konstanz. Wir haben viele kluge Köpfe hier am See. Vor allem digitale Pioniere, die aber irgendwann die Koffer packen und den schönsten Ort von ganz Deutschland verlassen. Das ist schade. Wenn Konstanz ein digitaler Standort werden möchte, dann gehört E-Sport dazu.

Die Fragen stellte Ralf Bauman.

Was ist E-Sport?

Der Begriff E-Sport (elektronischer Sport) bezeichnet den sportlichen Wettkampf zwischen Menschen mit Hilfe von Computerspielen. In der Regel wird der Wettkampf mit Hilfe des Mehrspielermodus eines Computerspiels ausgetragen. Die Regeln des Wettkampfes werden durch die Software (Computerspiel) und externe Wettkampfbestimmungen, wie dem Reglement des Wettkampfveranstalters, vorgegeben. Die Wettkampfteilnehmer werden E-Sportler genannt; pro Computerspiel kann es mehrere Disziplinen geben. Die meisten Computerspiele werden entweder als Individualsport oder Mannschaftssport betrieben.

Quelle: Wikipedia

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG

NEUERÖFFNUNG nach Umbau und Neugestaltung im BRAUN Möbel-Center Konstanz (Reichenau-Waldsiedlung)

Nach 5 Wochen Räumungsverkauf und sieben Wochen Umbau- und Renovierungszeit ist es nun endlich soweit: Die BRAUN-Filiale Konstanz erstrahlt in neuem Licht.

Mit einem großen Eröffnungsfest am 26. und 27. Mai feiert die BRAUN-Gruppe nun die Neueröffnung der komplett modernisierten Filiale. Sektelounge, Cocktails, Herstellerberatungen und verschiedene Kinderaktionen versüßen den Besuch charmanter Einrichtungshäuser.

Als im August 1973 die Filiale Konstanz ans Netz der BRAUN Möbel-Center Unternehmensgruppe ging, war von vornherein klar, dass dieses Haus mit viel Heimatgefühl die Herzen der Kunden erobern würde. Heute – 44 Jahre später – wurde die Bodenseefiliale auf den neuesten Stand in Sachen Möbel- und Warenpräsentation gebracht. Schon damals war es die Philosophie des BRAUN Möbel-Centers,

„Auch mit diesem Haus wollen wir unserem neuen BRAUN-Standard gerecht werden: Aktuelles Sortiment, ansprechende Kojengestaltung, moderne Wohnraumpräsentation. Und um alles neu zu machen, musste vorher eben alles raus.“, betont Filial-Geschäftsführer Jürgen Schweiss. „Alles neu“ – das war in den letzten Jahren die Devise der BRAUN-Gruppe. So wurden neben den zwei großen

Neueröffnungen in Singen und Offenburg auch das Stammhaus in Reutlingen und die Filialen Freiburg und Homburg-Einödt komplett renoviert und aktualisiert. Durch neue Ladengestaltung, als auch durch die moderne Art der Warenpräsentation läßt die neu gestaltete Filiale zum Flanieren ein. Dekoration- und Einrichtungshilflichts machen den Besuch im Möbelhaus zu einem Erlebnis voller Eindrücke und Inspiration. Neben klassischen und konsumnahen Sortimenten, gibt's es auch Extragänges, Ausgefällenes oder Hochwertiges zu entdecken. Eine große Auswahl an Leder- und Polstermöbeln, Boxspringbetten, Wohn- und Schlafzimmern, Matratzen, Küchen und Speisezimmern, Garderoben und Büros bilden den Kern des Möbelsortiments. Ergänzt wird dieses durch eine ansprechende Wohnboutique mit verschiedenen Haushaltswaren und Wohnaccessoires sowie Heimtextilien und Leuchten. Sogar ein kleines Bistro findet im Erdgeschoss Platz, wo die

zahlreichen Besucher und Stammkunden verwöhnt werden können.

Im BRAUN Möbel-Center legt man besonders großen Wert auf Kundenbindung. So profitieren Stammkunden des Hauses BRAUN von regelmäßigen Gutscheinkampagnen und exklusiven Angeboten. „Wir haben einen Stammkundenanteil von mehr als 50%, worauf wir enorm stolz sind. Wir sind es uns und unseren Kunden schuldig, ein Einrichtungshaus zu präsentieren, das unseren hohen Serviceansprüchen gerecht wird. Mehrmals jährlich verschicken wir an unsere treuen Kunden Einladungen mit Gutscheinen. Von interessanten Aktionswochen, wie den französischen Wochen, bis hin zu lukrativen Aktions-Gutscheinen wie z.B. unsere 10,- € Barwertgutscheine, ist für jeden Kunden etwas dabei – und das Ganze völlig unverbindlich. Hierbei sind wir immer bestrebt ein guter Gastgeber zu sein. Diese Aktionen werden

sehr gut angenommen – das zeigt, dass die Kunden mit unserem Haus verbunden sind“, betont Filial-Geschäftsführer Jürgen Schweiss.

Neben breitem Sortiment, profiliert sich BRAUN durch eine Vielzahl an Serviceleistungen: Corniptergestützte Innenraumplanung, fachgerechte Lieferung und Montage, professioneller Wasser- und Elektroanschluss, attraktive Finanzierungsangebote oder die 5-Jahresgarantie, die BRAUN jedem Kunden auf alle Möbel und Elektrogeräte gibt – all das gehört im Hause BRAUN zum guten Ton.

Ab dem 26. Mai geht es endlich wieder los! – GROSSES ERÖFFNUNGSFEST mit vielen Aktionen für die ganze Familie und natürlich allerlei tollen Angeboten. BRAUN Möbel-Center Konstanz (Reichenau-Waldsiedlung).

– Anzeige –